

## **Loehr, Jakob**

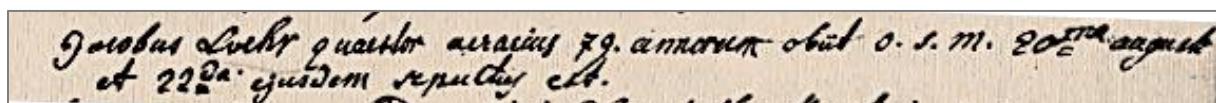
1726 Montabaur

20. August 1805 Montabaur

Stadtrentmeister 1775 bis 1801

Jakob Loehr war ein Bürger der Stadt Montabaur und offenbar verwandt mit dem Stadtschultheiß → Joseph Wilhelm Loehr, möglicherweise dessen älterer Bruder. Er war verheiratet mit Anna Margarethe geb. Göbel (gest. 19. Dezember 1794). Im November 1774 wurde er im Alter von 48 Jahren vom Stadtrat auf Vorschlag des damaligen Bürgermeisters und Stadtschreibers → Peter Schaaff auf Dauer zum Stadtrentmeister gewählt, um den bisher jährlichen Wechsel der Rechnungs- und Kassenführer im Stadtrat zu beenden. Er trat dieses Amt im Januar 1775 an und übte es bis zum Jahr 1801 ununterbrochen aus. Gegenüber den früheren Baumeistern im Stadtrat, die die Finanzverwaltung der Stadt jährlich wechselnd ausgeübt hatten und bei der Amtsübergabe den jährlich festgestellten „Rezess“ ausgleichen mussten oder erstattet erhielten, konnte nun Jakob Loehr als angestellter Stadtrentmeister die Ergebnisse des Vorjahres immer auf das folgende Rechnungsjahr übertragen, ohne private Mittel vorstrecken zu müssen. Sein Jahreslohn betrug etwa 60 bis 70 Reichstaler. Jakob Loehr bewohnte in Montabaur ein dreistöckiges Haus mit Stall in der Oberen Kirchgasse.

Nach mehreren Jahren wurde Loehr auch als Ratsherr in den Stadtrat aufgenommen. Ab 1779 legte er dem Amt Montabaur bzw. dem Amtsverwalter → Damian Linz wegen seiner dauerhaften Tätigkeit auch keine mehr vom Amt zu prüfende Jahresrechnungen der Stadt vor. Offenbar genoss er im Stadtrat und auch beim Amt großes Vertrauen in die Ordnungsmäßigkeit seiner Rechnungsführung. Im März 1801 bat Loehr im Alter von 75 Jahren, ihn vom Amt des Rentmeisters zu entbinden und seinen Sohn → Johann Loehr zu seinem Nachfolger zu wählen. Der Stadtrat entsprach diesem Wunsch. Jakob Loehr legte nun im Jahr 1801 dem Stadtrat und dem Amt Montabaur die 21 Jahresrechnungen der Jahre 1779 bis 1800 zusammen vor. Seinem Sohn verblieb dann ab 1801 die Aufgabe, zahlreiche rückständige Einnahmen aus den Vorjahren für die Stadtkasse einzutreiben. Im Jahr 1803 standen immer noch Einnahmen in Höhe von 1.000 Reichstälern offen.



Jakob Loehr verstarb im 79. Lebensjahr am 2. August 1805 in Montabaur.

### **Quellen/Literatur:**

DAL, Tote Montabaur, Mont K 3;

Possel-Dölken, Paul: Geschichte der Stadt Montabaur, Teil II, Band 1, S. 388 f., 632 f., 641; Stadtarchiv Montabaur, Abteilung 3 Nr. A 60;

Hessische Biografie <https://www.lagis-hessen.de/de/subjects/idrec/sn/bio/id/11734>